



Institut für Ägyptologie und Koptologie

Schlaunstraße 2, 48143 Münster

und

Institut für Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde

Rosenstraße 9, 48143 Münster

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2011

BA-STUDIENGANG



Am **Montag**, dem **4. April 2010**, findet um **10 h c.t.**, im Raum H 2 (Hofgebäude) eine Vorbesprechung für sämtliche Lehrveranstaltungen des Bachelor- und Masterstudien- gangs sowie der Magisterstudiengänge der Institute statt.

Für aktuelle Hinweise und die endgültigen Termine bitte die Homepages beachten:

www.uni-muenster.de/altoriental

www.uni-muenster.de/Philologie/Iaek

2. SEMESTER

GM 1b: Grundelemente des Mittelägyptischen	
91007	Prof. Dr. A. Lohwasser
2 SWS	Termin: Mittwoch, 10-12 Uhr; Beginn: 6.4.2011; Raum: H2
Das Studium des Mittelägyptischen im Detail wird anhand E. Graefe, Mittelägyptisch. Grammatik für Anfänger, 6. Aufl., fortgesetzt. Voraussetzung Teilnahme an GM1a mit bestandener Klausur.	
Voraussetzung:	Vorlesung GM 1a "Die Sprachen Ägyptens und des Alten Vorderasiens".
Leistungspunkte:	5
Studienleistung:	Regelmäßige Teilnahme, studienbegleitende Übungen.
Literatur: E. Graefe, Mittelägyptisch. Grammatik für Anfänger, 6. Aufl.	

GM 1b: Grundelemente des Akkadischen (mit Übung)	
910310	S. Paulus, M.A.
2 SWS	Termin: Montag, 12-14 Uhr ; Beginn: 11.04.2011; Raum: 428
Die Grundlagen (Grammatik, Schriftsystem), des Akkadischen einer semitischen Sprache, die vom 3.-1. Jt. v. Chr. in Keilschrifttexten überliefert ist, werden vermittelt. Dazu findet vertiefend eine einstündige Übung statt, in der das Gelernte vertieft wird.	
Voraussetzung:	Vorlesung GM 1a "Die Sprachen Ägyptens und des Alten Vorderasiens".
Leistungspunkte:	5
Studienleistung:	Regelmäßige Teilnahme, studienbegleitende Übungen.
Literatur: W. von Soden, Grundriss der akkadischen Grammatik. 3., ergänzte Auflage (AnOr 33), Rom 1995 [Grundlagengrammatik]; R. Caplice, Introduction to Akkadian (StP SM 9), Rom ⁴ 2002 [Übungen]. <i>Zusätzlich verwendbare Grammatiken:</i> K.K. Riemschneider, Lehrbuch des Akkadischen, Leipzig 1969; J. Huehnergard, A Grammar of Akkadian (HSS 45), Winona Lake ² 2005. <i>Zeichenlisten:</i> R. Labat, Manuel d'épigraphie akkadienne, Paris ⁶ 1994; R. Borger, Mesopotamisches Zeichenlexikon (AOAT 305), Münster 2004.	

GM 2b: Schriftliche und archäologische Quellen Altägyptens – Möglichkeiten und Grenzen ihrer Auswertbarkeit	
	Prof. Dr. A. Lohwasser
1 SWS	Termin: Montag, 10-11 Uhr; Beginn: 11.4.2011; Raum: H2
In dieser Veranstaltung werden die in der Vorlesung des GM 2a erworbenen Kenntnisse vertieft. Die Teilnehmer sollen sich ein Grundgerüst der ägyptischen Topographie, Geschichte und der materiellen Hinterlassenschaften des Alten Ägypten erarbeiten. Gleichzeitig sollen sie sich aber auch über die Problematik der einzelnen	

Quellengattungen bewusst werden.

Darüber hinaus sollen sie eine Routine im Umgang mit den ihnen bereits bekannten Standardwerken und weiterer ägyptologischer Fachliteratur entwickeln.

Voraussetzung:	Vorlesung GM 2a "Geschichte, Quellenkunde und Methodologie".
Leistungspunkte:	2
Studienleistung:	Regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme und Vorbereitung der begleitenden Pflichtlektüre. Vorbereitung eines Kurzreferates (mit Handout) zu einer Seminarsitzung. Hausarbeit wahlweise. <i>(1 Hausarbeit in den Veranstaltungen von GM 2b.)</i>

Literatur:

HORNUNG, *Einführung in die Ägyptologie*.

GM 2b: Ägypten in der Spätantike

910086	Dr. Frank Feder
1 SWS	Termin: Mittwoch, 13-14 Uhr; Beginn: 6.4.2011; Raum: H2

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte Ägyptens von der römischen Besetzung des Landes 30. v.Chr. bis zu den ersten Jahrhunderten unter arabischer Herrschaft (7.-10.Jh.). Hierbei wird die Geschichte Ägyptens im Kontext der Geschichte des Mittelmeerraumes und der angrenzenden Gebiete betrachtet. Ebenso erfolgt eine Einführung in die wichtigsten Quellen zur Geschichte dieser Zeit und ihre kritische Benutzung und Auswertung.

Voraussetzung:	Vorlesung GM 2a "Geschichte, Quellenkunde und Methodologie".
Leistungspunkte:	2
Studienleistung:	Hausarbeit wahlweise. <i>(1 Hausarbeit in den Veranstaltungen von GM 2b.)</i>

Literatur:

The Coptic Encyclopedia 8 vols, New York 1991, Stichworte: Egypt, Roman and Byzantine Rule; Egypt, Islamization of; Roman Emperors in Egypt

R.S. Bagnall, Egypt in Late Antiquity, Princeton 1993.

A. Gerhards & H. Brakmann, Die koptische Kirche – Einführung in das ägyptische Christentum, Stuttgart-Berlin-Köln 1994.

R.S. Bagnall, Reading Papyri, Writing Ancient History, London und New York 1995.

Ägypten in Spätantik-Christlicher Zeit – Einführung in die Koptische Kultur, hrsg. von Martin Krause, Sprachen und Kulturen des christlichen Orients 4, Wiesbaden 1998.

R.S. Bagnall, Copts, in: The Oxford Encyclopedia of Ancient Egypt, vol. 1, New York 2001, 302-307.

R.S. Bagnall & D.W. Rathbone, Egypt from Alexander to the Copts, London 2004.

GM 2b: Keilschriftquellen. Möglichkeiten und Grenzen ihrer Auswertbarkeit

910325	S. Paulus, M.A.
1 SWS	Termin: Mittwoch, 14-15 Uhr Beginn: 13.04.2011; Raum: 428

Ziel des Seminars ist es, Keilschriftquellen aus verschiedenen Epochen der mesopotamischen Geschichte in ihrem kulturhistorischen Kontext darzustellen und dabei die in GM2a erworbenen Kenntnisse zur Geschichte und Kultur zu verfestigen.

Die Teilnehmer lernen dabei, Quellen in Form eines Referates vorzustellen und in einer Hausarbeit auszuwerten. Die dazu nötigen Methoden sind ebenfalls Gegenstand des Seminars.	
Voraussetzung:	Vorlesung GM 2a "Geschichte, Quellenkunde und Methodologie".
Leistungspunkte:	2
Studienleistung:	Aktive Teilnahme, Referat (mit Handout). Hausarbeit wahlweise. <i>(1 Hausarbeit in den Veranstaltungen von GM 2b.)</i>
Literatur: H. Klengel (Hrsg.), Kulturgeschichte des alten Vorderasiens, Berlin 1989. <i>Weitere Literatur wird zu den einzelnen Sitzungen und Referaten bekannt gegeben.</i>	

GM 2b Archäologische Bestimmung und Zuordnung altorientalischer Denkmäler	
910382	Prof. Dr. R. Dittmann
	Termin: Freitag, 10-11 Uhr; Raum: 428
Ausgewählte Denkmäler und Funde Altvorderasiens sollen beschrieben, datiert und ihrer exakten Herkunft nach bestimmt werden. Die Studierenden erhalten eine Anzahl von solchen Funden in ausschnittthaften Abbildungen und müssen diese dann anhand der Originalpublikationen eigenständig bestimmen. Dabei sind die datierenden Elemente und die exakte ursprüngliche Verortung der Objekte herauszuarbeiten.	
Voraussetzung:	Vorlesung GM 2a "Geschichte, Quellenkunde und Methodologie".
Leistungspunkte:	5
Studienleistung:	Aktive Mitarbeit, Vorlage eines individuellen Fundkataloges.
Literatur: Als Ausgangspunkt für die Erschließung der Originalpublikationen dient im Wesentlichen W. Orthmann, der Alte Orient (1985) mit seinen Katalogeinträgen. Weiterführende Literatur wird noch bekannt gegeben.	

4. SEMESTER

AM 1b: Mittelägyptisch III	
910033	Dr. A. Blöbaum
2 SWS	Termin: Dienstag, 14-16 Uhr; Beginn: 12.4.2011 Raum:123
Es handelt sich um die Fortsetzung von Mittelägyptisch II des vorangegangenen Semesters für die Teilnehmer von AM 1a (Voraussetzung). Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Lektüre altägyptischer Texte. Festigung und Anwendung der erworbenen Sprachkenntnisse im Mittelägyptischen sowie Methoden der Übersetzungs-technik stehen im Vordergrund der Arbeit. Gelesen wird die Geschichte des Schiffbrüchigen (pPetersburg 1115). Kopiervorlagen werden rechtzeitig im Sekretariat ausgelegt.	
Voraussetzung:	Seminar AM 1a "Mittelägyptisch II".
Leistungspunkte:	3,5
Studienleistung:	Regelmäßige Teilnahme, begleitende Lektüre.
Literatur: Zum Einstieg: G. Burhard, H.J. Thissen, Einführung in die altägyptische Literaturgeschichte I, EQÄ 1, Münster 2003, S. 141-148.	

AM 1b: Grundelemente des Koptischen	
910014	Dr. Frank Feder
2 SWS	Termin: Freitag, 12-14 Uhr; Beginn: 8.4.2011; Raum: 123
Das Seminar bietet eine Einführung in die Grammatik des Sahidischen, des klassischen koptischen Literaturdialektes. Nach der gemeinsamen Erarbeitung der Grammatik sollen erste Texte gelesen werden.	
Voraussetzung:	Erfolgreicher Abschluss von GM 1.
Leistungspunkte:	3,5
Studienleistung:	Regelmäßige Teilnahme, begleitende Übungen.
AM 1b Seminar: Ištars Höllenfahrt - Akkadisch III	
910330	Prof. Dr. H. Neumann
2 SWS	Termin: Dienstag, 10-12 Uhr; Beginn: 12.04.2011; Raum: 52
Bei der unter der Bezeichnung „Ištars Höllenfahrt“ bekannten Dichtung handelt es sich um einen durch neuassyrische Textvertreter aus Ninive und Assur bezeugten Mythos, der den Abstieg der Göttin Ištar in die Unterwelt und ihre Auseinandersetzung mit der Unterweltdämonin Ereškigal nebst verschiedenen Implikationen zum Inhalt hat. Diesem akkadischen Unterweltsmythos ging die ältere ausführlichere sumerische Dichtung „Inannas Gang in die Unterwelt“ voraus. Die Textlektüre dient der Vervollkommnung der Kenntnisse auf dem Gebiet des Akkadischen und dem Üben im Lesen von Keilschriftautographien. Darüber hinaus sollen die religions- und literargeschichtlichen Hintergründe der Dichtung erörtert werden.	
Voraussetzung:	Erfolgreicher Abschluss von AM 1a: Seminar Akkadisch II.
Leistungspunkte:	3,5
Studienleistung:	Regelmäßige Teilnahme, kursbegleitende Übungen.
Literatur:	
G.G.W. Müller, Ištars Höllenfahrt, in: TUAT III/4 (1994) 760-766; B.R. Foster, Before the Muses. An Anthology of Akkadian Literature, Bethesda ³ 2005, 498-505 (mit Literatur); R. Borger, Babylonisch-assyrische Lesestücke, Rom ³ 2006, I 95-104; II 340-343; P. Lapinkivi, The Neo-Assyrian Myth of Ištar's Descent and Resurrection (SAACT 6), Helsinki 2010.	
Hilfsmittel für die Lektüre: R. Borger, Handbuch der Keilschriftliteratur I-III, Berlin 1967-1975; ders., Mesopotamisches Zeichenlexikon (AOAT 305), Münster 2003; ders., Babylonisch-assyrische Lesestücke, Rom ³ 2006; W. von Soden - W. Röllig, Das akkadische Syllabar (AnOr. 42), Rom ⁴ 1991; W. von Soden, Grundriß der akkadischen Grammatik (AnOr. 33), ³ 1995.	

4. UND 6. SEMESTER

AM 3b: Altägyptische Religion und Literatur im Wandel der Zeit	
910105	Prof. Dr. A. Lohwasser
1 SWS	Termin: Montag, 11-12 Uhr; Beginn: 1.4.2011; Raum: H2
Ziel der Veranstaltung ist die Darstellung der ägyptischen Literaturgeschichte durch die Lehrende. Danach werden von den TeilnehmerInnen einzelne Literaturwerke in Referaten vorgestellt.	
Voraussetzung:	Vorlesung AM 3a "Religion, Literatur und Wissenschaften".
Leistungspunkte:	1
Studienleistung:	Regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme und Vorbereitung Referates (mit Handout) zu einer Seminarsitzung. Wahlweise Hausarbeit. <i>(1 Hausarbeit in den Veranstaltungen von AM 3b.)</i>
Literatur: Angaben zur Einstiegliteratur erfolgen in der 1. Sitzung.	

AM 3b Seminar: Die Gilgameš-Überlieferung – Keilschriftliche Quellen zum Geistesleben Altvorderasiens	
910344	Prof. Dr. H. Neumann
1 SWS	Termin: Montag, 14-15 Uhr; Beginn: 11.04.2011; Raum: 428
Im Anschluß an die Vorlesung AM 3a werden in seminaristischer Form (mit Kurzreferaten) Inhalt, Intention, Überlieferung und geistesgeschichtliche Bedeutung der mesopotamischen Gilgameš-Dichtungen in sumerischer und akkadischer Sprache vom 3. – 1. Jt. v. Chr. besprochen und analysiert.	
Voraussetzung:	Vorlesung AM 3a "Religion, Literatur und Wissenschaften".
Leistungspunkte:	1
Studienleistung:	Regelmäßige Teilnahme, Studienleistung. Wahlweise Hausarbeit. <i>(1 Hausarbeit in den Veranstaltungen von AM 3b.)</i>
Literatur: A.R. George, The Epic of Gilgamesh. The Babylonian Epic Poem and Other Texts in Akkadian and Sumerian. A New Translation, London 1999; B.R. Foster, The Epic of Gilgamesh. A New Translation, Analogues, Criticism, New York – London 2001; A.R. George, The Babylonian Gilgamesh Epic. Introduction, Critical Edition and Cuneiform Texts, Vol. I-II, Oxford 2003 (mit Literatur); St.M. Maul, Das Gilgamesch-Epos. Neu übersetzt und kommentiert, München 2005; W. Sallabberger, Das Gilgamesch-Epos. Mythos, Werk und Tradition (bsr 2443), München 2008; W. Röllig, Das Gilgamesch-Epos. Übersetzt und kommentiert (Reclam Bibliothek), Stuttgart 2009; H.U. Steymans (Hrsg.), Gilgamesch / Gilgamesh. Ikonographie eines Helden – Epic and Iconography (OBO 245), Fribourg – Göttingen 2010; weitere Literatur wird im Verlaufe des Seminars bekannt gegeben.	

AM 3b: Landwirtschaft in Altvorderasien – Reflexion ideologischer und technologischer Wissenskultur im archäologischen Befund II	
910397	Prof. Dr. R. Dittmann
1 SWS	Termin: Dienstag, 17-18 Uhr; Beginn: 05.04.2011; Raum: 428
Landwirtschaft ist die Grundlage der altvorderasiatischen Kultur. Einen Einblick in die Techniken, Realien und das Management der mesopotamischen Landwirtschaft zu bekommen, ist Ziel dieses Seminars.	
Voraussetzung:	Teilnahme an AM 3a „Reflexion ideologischer und technologischer Wissenskultur I“
Leistungspunkte:	1
Studienleistung:	Aktive Mitarbeit, Studienleistung.
Literatur: K. Butz, ‚Landwirtschaft‘ im RIA; B. Hruška, Die Arbeitsgeräte in der altsumerischen Landwirtschaft, Berliner Beiträge zum Vorderen Orient 18 (1994) 237-248; ders., Der traditionelle Ackerbau im Alten Mesopotamien (1990). Ferner ist die Reihe ‚Bulletin of Sumerian Agriculture‘ von Bedeutung.	

6. SEMESTER

VM b: Mittelägyptische Lektüre für Fortgeschrittene II	
910048	Dr. A. Blöbaum
1 SWS	Termin: Dienstag; 11-12 Uhr; Beginn: 12.04.2011; Raum: 123
In dem Seminar werden die bereits erworbenen Kenntnisse der mittelägyptischen Sprache vertieft sowie die Methodik der Übersetzungstechnik weiter verfeinert. Darüber hinaus sollen Fragen nach Aufbau und Kontext der gelesenen Texte diskutiert werden. Gelesen werden das (Schul)buch Kemit und die Hir tengeschichte (pBerlin 3024). Kopiervorlagen werden rechtzeitig im Sekretariat ausgelegt.	
Voraussetzung:	Seminar VM a „Mittelägyptische Lektüre für Fortgeschrittene I“
Leistungspunkte:	2
Studienleistung:	Regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme und Vorbereitung der Textlektüre.
Literatur: Zum Einstieg: G. Burhard, H.J. Thissen, Einführung in die altägyptische Literaturgeschichte I, EQÄ 1, Münster 2003, S. 154-156 und 191-193.	

VM b: Koptische Lektüre für Fortgeschrittene	
098614	Dr. Frank Feder
1 SWS	Termin: Mittwoch 14-15 Uhr; Beginn: 6.4.2011; Raum: 123
Voraussetzung:	Seminar VM a „Koptisch II“
Leistungspunkte:	2
Literatur: Die Kopiervorlagen der vorzubereitenden Texte werden rechtzeitig zum Semesterbeginn im Sekretariat ausgelegt. Vgl. M 7.3.	

VM b: Das Weltschöpfungsepos "Enūma eliš" - Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene II	
910359	<i>S. Paulus, M.A.</i>
1 SWS	Termin: Mittwoch, 13-14 Uhr; Beginn: 15.04.2011; Raum: 52
Zu Beginn wird eine kurze Einführung in das Jungbabylonische, die Literatursprache des 1. Jt., gegeben. Anschließend werden Ausschnitte aus dem sieben Tafeln umfassenden „Weltschöpfungsepos“ <i>enūma eliš</i> gelesen. Inhaltlich werden dabei besonders das Pantheon, die Welt- bzw. Menschenschöpfung und der Aufstieg des Gottes Marduks zum obersten Gott Babyloniens näher untersucht. Des Weiteren sollen auch der ‚Sitz im Leben‘ dieses Textes und seine Bedeutung im Rahmen des Neujahrsfest untersucht werden.	
Voraussetzung:	Seminar VM a „Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene I“
Leistungspunkte:	2
Studienleistung:	Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Übersetzung
<p>Literatur: W.G. Lambert, S. B. Parker, <i>Enuma Eliš. The Babylonian Epic of Creation. The Cuneiform Text</i>, Oxford 1966; W.G. Lambert, <i>Enuma Elisch</i>, in: O. Kaiser u.a. (Hrsg.), <i>TUAT III/4</i>, Gütersloh 1994, 565- 602; ders.: <i>Mesopotamian Creation Stories</i>; in: M.J. Geller, M. Schipper (Hrsg.), <i>Imagining Creation</i> (IJS 5), Leiden, Boston 2008, 15-59; Ph. Tallon, <i>The Standard Babylonian Creation Myth Enūma Eliš</i> (SAACT 4), Helsinki 2005; B.R. Foster, <i>Before the Muses. An Anthology of Akkadian Literature</i>, Bethesda ³2005, 436-486.</p>	

VM b: Neolithische Komplexe in Altvorderasien – Dorf, Stadt und Land II. Siedlungsarchäologie und die Entstehung komplexer Organisationsformen	
910401	<i>Prof. Dr. R. Dittmann</i>
1 SWS	Termin: Dienstag, 18-19 Uhr; Beginn: 05.04.2011; Raum: 428
Die Erforschung der verschiedenen neolithischen Kulturen Altvorderasiens lässt starke regionale Besonderheiten erkennen. Diese Herauszuarbeiten ist Ziel des Seminars.	
Voraussetzung:	Seminar „VMa Dorf, Stadt und Land I“.
Leistungspunkte:	2
Studienleistung:	Aktive Mitarbeit, Referat oder Hausarbeit.
<p>Literatur: E. Peltenburg et al., <i>Neolithic Dispersals from the Levantine Corridor: a Mediterranean Perspective</i>, Levant 33, 2001, 35-64; Gebel H.G.K., <i>The Neolithic of the Near East. An essay on a “Polycentric Process” and other current research problems</i>. In: A. Hausleiter, S. Kerner & B. Müller-Neuhof (Hrg.), <i>Material Culture and Mental Spheres. Rezeption archäologischer Denkrichtungen in der Vorderasiatischen Altertumskunde</i>. Alter Orient und Altes Testament 293 (2002) 313-324; http://www.buildinghistory.org/distantpast/neolithic.shtml; A. Belfer-Cohen, N. Gorring-Morris, <i>Recent Developments in Near Eastern Neolithic Research</i>, <i>Paléorient</i> 28.2, 2002, 143-148.</p>	

ALLGEMEINE STUDIEN

AST – Die meroitische Kultur	
910251	Prof. Dr. A. Lohwasser
2 SWS	Termin: Mittwoch, 14-16 Uhr; Beginn: 13.04.2011; Raum: 123
<p>Die ägyptische Kultur hat in hohem Maße seinen südlichen Nachbarn, den antiken Sudan, beeinflusst. Doch sind auch viele eigenständige Elemente enthalten, die die Kultur im 3. Jh. v.-3. Jh n. Chr. prägen, zu erkennen. Das Kennenlernen der Genese, Entwicklung und Ausformung dieser Kultur, ihrer Denkmäler und Geschichte, stehen im Zentrum der Vorlesung; kleine abgrenzte Themenschwerpunkte sollen in Kurzreferaten vorgestellt werden.</p>	
Voraussetzung:	Basiswissen in Ägyptologie.
Leistungspunkte:	3
Studienleistung:	Referat mit Handout.
<p>Literatur: Wenig, St., Africa in Antiquity, Brooklyn 1978</p>	

AST – Seminar zur Vorbereitung der Paris-Brüssel-Exkursion	
910488	Prof. Dr. H. Neumann, G. Neumann, M.A., S. Paulus, M.A.
3 SWS	Termin: n.V. Eine Vorbesprechung für alle Interessierten findet am Donnerstag, den 14.04.2011 um 18 Uhr in Raum 428 statt.
<p>Voraussichtlich in der Woche vom 03.10.-09.10.2011 findet eine Exkursion in die Museen MARH (Brüssel) und Louvre (Paris) statt. Den Schwerpunkt bilden dabei die Kulturräume Mesopotamiens und Irans vom 3.-1. Jt. v. Chr. Im Rahmen des Vorbereitungsseminars werden die wichtigsten Denkmäler der Museen unter kulturhistorischem Gesichtspunkt analysiert und interpretiert.</p>	
Voraussetzung:	Lesekenntnisse des Französischen.
Leistungspunkte:	7
Studienleistung:	2 Referate (Schwerpunkt Mesopotamien und Schwerpunkt Iran)
<p>Literatur: Einen ersten Eindruck vermitteln: A. Benoit, Art et archéologie: Les civilisations du Proche-Orient ancien (Manuels de l'Ecole du Louvre), Paris 2003; E. Gubel, B. Overlaet, De Gilgamesh à Zénobie – Orient et Iran Millénaires, Brüssel 2007. <i>Weitere Literatur wird zu den einzelnen Sitzungen und Referaten angegeben.</i></p>	

AST – Hethitisch II – Lektüre leichter Texte	
910469	Prof. Dr. H. Neumann
1 SWS	Termin: n.V.; Raum: 52
<p>Lektüre hethitischer Texte: Annalen des Mursili II., 'Apologie' des Hattusili III. Nach einer Einführung in die hethitische Keilschrift werden die Texte auf der Basis der vorliegenden Autographien behandelt. Im Zusammenhang mit der Textlektüre erfolgt eine Einführung in ausgewählte Probleme der Geschichte des Hethiterreiches.</p>	

Voraussetzung:	Teilnahme an Hethitisch I.
Leistungspunkte:	3
Studienleistung:	Regelmäßige Teilnahme, kursbegleitende Übungen.
Literatur:	
J. Friedrich, Hethitisches Elementarbuch I: Kurzgefaßte Grammatik, Heidelberg ³ 1974; ders., Hethitisches Elementarbuch II: Lesestücke in Transkription, Heidelberg ² 1967; A. Goetze, Die Annalen des Muršiliš (MVAeG 38), Leipzig 1933; H. Otten, Die Apologie Hattusilis III. Das Bild der Überlieferung (StBoT 24), Wiesbaden 1981; E. Neu - C. Rüster, Hethitisches Zeichenlexikon. Inventar und Interpretation der Keilschriftzeichen aus den Bogazköy-Texten (StBoT Beiheft 2), Wiesbaden 1989; J. Tischler, Hethitisches Handwörterbuch (IBS 102), Innsbruck 2001; H. Klengel, Geschichte des hethitischen Reiches (HdO I/34), Leiden - Boston - Köln 1999.	

AST – Einführung in die sumerische und akkadische Verwaltungsterminologie	
910454	Prof. Dr. H. Neumann
1 SWS	Termin:n.V.; Raum: 52
Behandelt wird die sumerische und akkadische Verwaltungs- und Buchhaltungsterminologie in Urkunden aus dem Bereich der staatlichen Wirtschaftsadministration (Palast und Tempel) in Mesopotamien vom 3. - 1. Jt. v. Chr. Darüber hinaus sind die verschiedenen Datierungssysteme, Maße und Gewichte sowie Zahlenschreibungen und Güterbezeichnungen Gegenstand des Kurses.	
Voraussetzung:	Keine.
Leistungspunkte:	3
Studienleistung:	Regelmäßige Teilnahme.
Literatur:	
H.J. Nissen – P. Damerow – R.K. Englund, Frühe Schrift und Techniken der Wirtschaftsverwaltung im alten Vorderen Orient. Informationsspeicherung und –verarbeitung vor 5000 Jahren, Hildesheim 1990; weitere Literatur wird im Verlauf des Kurses bekannt gegeben.	

AST – Einführung in die Semitistik unter besonderer Berücksichtigung der sprachwissenschaftlichen Stellung des Akkadischen	
910473	Prof. Dr. R. Hasselbach
2 SWS	Termin: Blockveranstaltung, bitte die Aushänge beachten.
Es wird eine Einführung in die Semitistik gegeben, wobei der Schwerpunkt auf der Überlieferung des Akkadischen liegt. Die Veranstaltung ist jedoch wegen ihres interdisziplinären Charakters auch für Studierende der Arabistik, des Hebräischen und der Sprachwissenschaften interessant.	
Voraussetzung:	Interesse an der Semitistik, wenn möglich Kenntnis einer semitischen Sprache.
Leistungspunkte:	5
Studienleistung:	Aktive Teilnahme, begleitende Übungen.
Literatur:	
<i>Wird noch bekannt gegeben.</i>	

AST – Die Darstellung von Konflikten in Altvorderasien - Einführung in die methodologischen Grundlagen der Altertumskunde und Archäologie Altvorderasiens	
910416	Prof. Dr. R. Dittmann
2 SWS	Termin: Dienstag, 14-16 Uhr; Beginn: 05.04.2011; Raum: 428
Verschiedene Formen von Konflikten prägen die Geschichte Altvorderasiens. Das Seminar soll untersuchen, welche dieser Formen wie und in welchen Medien ausgedrückt wurden.	
Voraussetzung:	Keine.
Leistungspunkte:	5
Studienleistung:	Aktive Mitarbeit, Hausarbeit.
Literatur: Wird am Semesterbeginn bekannt gegeben.	

AST – Die Archäologie des Reiches Urartu - Vorderasiatische Altertumskunde II	
910435	Prof. Dr. R. Dittmann
2 SWS	Termin: Donnerstag, 16-18 Uhr; Beginn: 07.04.2011; Raum: 428
Urartu war einer der mächtigsten Gegner des assyrischen Reiches. Unterschiede und Gemeinsamkeiten der materiellen Kultur der Urartäer in Hinblick auf die der Assyrer sollen in diesem Seminar untersucht werden.	
Voraussetzung:	Keine.
Leistungspunkte:	5
Studienleistung:	Aktive Mitarbeit, Hausarbeit.
Literatur: M. Salvini, Geschichte und Kultur der Urartäer 1995; R.B. Wartke, Urartu. Das Reich am Ararat (1993).	

AST – Probleme und Überblick der Archäologie Ostarabiens	
910492	Prof. Dr. P. Yule
2 SWS	Termin: Blockseminar, bitte die Aushänge beachten.
Die Thematik umfasst räumlich mehrere heutige Länder einschließlich Saudi Arabien, die VAE, das Sultanat Oman, Qatar, Bahrain und Kuwait und ist nicht zeitlich streng begrenzt. Ein solches Seminar über die Archäologie des Gesamttraums wird an deutschen Universitäten m.E. selten angeboten. Ziel ist es einen diachronen Überblick von der Neusteinzeit bis zur ersten Hälfte des ersten nachchristlichen Jahrtausends. Einzelinformationen sollen in einem größeren Rahmen integriert werden. Grundlageninformation sowie kritische Auseinandersetzung mit den gängigen Lehrmeinungen sind Ziel dieser Veranstaltung. Die Fachliteratur ist vom Umfang zwar begrenzt aber trotzdem disparat. Es wird erwartet, dass sich die Teilnehmer nicht nur ein Basiswissen zu diesem breit gefächerten Thema aneignen, sondern auch punktuell durch Referate Spezialkenntnisse zu einem ausgewählten Thema erarbeiten.	
Voraussetzung:	Keine.
Leistungspunkte:	5
Studienleistung:	Aktive Mitarbeit, schriftlich abgefaßtes Referat.
Literatur:	

R. Hoyland, Arabia and the Arabs from the Bronze Age to the Coming of Islam (2003), D.T. Potts, The Arabian Gulf in Antiquity (Oxford 1992²); J. Schreiber, Siedlungsarchitektur auf der Halbinsel Oman (Münster 1998); Arabian Archaeology and Epigraphy; Proceedings of the Seminar for Arabian Studies, einzelne Beiträge; Tübinger Atlas des Vorderen Orients, diverse Kartenblätter.
In vielen Fällen sind entlegene publizierte Fachbeiträge beim Dozenten in digitaler Form verfügbar. Digitale Bilder und andere Quellen werden bei den Sitzungen verteilt.

AST – Das Rollsiegel - ein etwas anderer Blick auf ein altvorderasiatisches Fundgut	
910507	Dr. R. Lamprichs
2 SWS	Termin: Blockveranstaltung, bitte die Aushänge beachten!
Innerhalb des archäologischen Diskurses wurden Rollsiegel meist ausschließlich im Rahmen von „Kunstbetrachtungen“ abgehandelt. Die ikonographische Ausdeutung der „Bildebene“ und eine Zuweisung der Siegeldarstellungen in „Stilgruppen“ bilden den zentralen Punkt derartiger Abhandlungen. Andere, mit der „Objektebene“ oder dem allgemeinen Kontext in Verbindung stehende Aspekte wie beispielsweise das Material der Siegel und die Herstellungstechnik treten häufig ebenso in den Hintergrund wie Fragen zur Verwendung und Funktion von Rollsiegeln. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Komplexität des Gegenstandes Rollsiegel zu verdeutlichen und die daraus resultierenden unterschiedlichen Analysemöglichkeiten aufzuzeigen. Hierzu werden von den Teilnehmern ausgewählte Aufsätze und Arbeiten gelesen, vorgestellt, diskutiert, analysiert und interpretiert.	
Voraussetzung:	Keine.
Leistungspunkte:	5
Studienleistung:	Wird noch bekannt gegeben.
Literatur: Wird noch bekannt gegeben.	